

verstehen, was friedliche Koexistenz im Leninschen Sinne heißt: Beide Systeme - Sozialismus und Kapitalismus - befinden sich in ihrer historisch unvermeidbaren Auseinandersetzung. Wir als Kommunisten erstreben, daß diese nur auf friedliche Weise, unter Ausschaltung militärischer Gewalt und Krieg, ausgetragen wird. Diese Position deckt sich mit den Interessen der ganzen Menschheit. Sie verlangt jedoch, daß auch der Kapitalismus auf die Anwendung militärischer Mittel verzichtet. Daraus erwächst unsere Position für eine Koalition der Vernunft und des Realismus, die Kräfte unabhängig vom Charakter der Gesellschaftsordnung zusammenführt, um ein atomares Inferno von der Menschheit abzuwenden.

Natürlich vernachlässigen wir keinen Augenblick die Verteidigungsbereitschaft, um die sozialistischen Errungenschaften, ohne die es heute überhaupt keinen Frieden gäbe, unter allen Bedingungen zu sichern und zu schützen. Gerade dem dient das Verteidigungsbündnis des Warschauer Vertrages, das so lange gefestigt werden muß und wird, wie die NATO existiert.

### **Die Welt befindet sich am Scheideweg**

Von dieser unserer Grundposition aus unterstützen wir mit aller Entschlossenheit und auf jede erdenkliche Weise die vielen konstruktiven Vorschläge der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten, um vor allem echte Schritte in Richtung auf Abrüstung und Rüstungsbegrenzung zu erreichen. Den in Genf aufgenommenen neuen Verhandlungen zwischen der Sowjetunion und den USA über den gesamten Fragenkomplex der Weltraum- und Nuklearwaffen messen wir deswegen entscheidende Bedeutung bei.

Die Welt ist am Scheideweg: entweder eine weitere Umdrehung der Spirale des Wettrüstens auf der Erde und sogar im Kosmos und damit das weitere Anwachsen der Kriegsgefahr oder Schritte zur Abrüstung in Richtung auf eine allgemeine Festigung der Sicherheit und eines stabilen Friedens.

Jede Tat für den Frieden, jede Aktion eines großen wie eines kleinen Staates, die dazu beiträgt, die Konfrontationspolitik zu durchkreuzen, ist auch ein Beitrag zum Erfolg der Verhandlungen in Genf. In diesem Sinne wird die DDR auch in Zukunft ihre Verantwortung wahrnehmen.

### **Getragen von der Sehnsucht nach Frieden**

Getragen von der Sehnsucht der Menschen nach Frieden, von Vernunft und Realismus sind die jüngsten Vorschläge des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, über ein Moratorium für die Schaffung kosmischer Angriffswaffen, einschließlich der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, für deren Erprobung und Stationierung, für das Einfrieren der strategischen Offensivwaffen, das Einstellen der Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in Europa und die Einstellung der entsprechenden Gegenmaßnahmen. Sie finden in unserem Volk nachhaltige Unterstützung. Alle diese Initiativen eröffnen den Völkern der Welt eine große Chance für den Frieden, eine Chance, die nicht vertan werden darf. Sie werden auch in den nächsten Wochen und Monaten unsere politische Massenarbeit entscheidend mitbestimmen.

Die entscheidende Frage ist und bleibt die Gewährleistung des militärstrategischen Gleichgewichts als der wesentlichen Garantie für die Bewahrung des Friedens. Es ist das große Verdienst vor allem der Sowjetunion, dieses militärische Gleichgewicht geschaffen und aufrechterhalten zu haben. Große Mühen waren dazu nötig. Und niemals wird es aggressiven imperialistischen Kräften erlaubt werden, daran etwas zu ändern.